

# Gemeinde Schwarme

---

## **P r o t o k o l l**

Sitzungsnummer: Sc/Rat/019/13

über die Sitzung des Rates am 09.12.2013

|         |                    |
|---------|--------------------|
| Beginn: | 19:00 Uhr          |
| Ende    | 21:10 Uhr          |
| Ort:    | Forsthaus Schwarme |

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende/r**

Herr Johann-Dieter Oldenburg

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Albrecht Apmann

Frau Ute Behrmann

Herr Nils Bienzeisler

Herr Stefan Hoppe

Frau Miriam Kristionat

Herr Frank Menke

Herr Klaus Meyer-Hochheim

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Jens Otten

Herr Georg Pilz

Herr Hermann Schröder

Herr Frank Tecklenborg

#### **Verwaltung**

Herr Bernd Bormann

Herr Ralf Rohlfing

### **Abwesend:**

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Heike Büttner

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 18.09.2013 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig. Er freut sich, dass die heutige Sitzung in dem jüngst neu eröffneten „Forsthaus“ stattfindet.

### **Punkt 2:**

#### **Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung vom 01.10.2013**

Zum Protokoll vom 01.10.2013 merkt Bürgermeister Oldenburg an, dass sich die Krieger- und Soldatenkameradschaft wegen der umfangreichen Tagesordnung erst in einer der nächsten Sitzungen vorstellen wird. Der Ausbau der Kreisstraße Bruchhauser Straße/ Borsteler Straße erfolgt nach derzeitigem Stand im nächsten Jahr vor den Feierlichkeiten zum 800 jährigen Jubiläum. Laut Herrn Bormann wurden die Interessenten der Baugrundstücke an der Kirchstraße angeschrieben. Auf Nachfrage von Herrn Menke teilt Herr Bormann mit, dass eine Änderung der Straßenbeleuchtungszeiten von 24.00 auf 23.00 Uhr Kosteneinsparungen von jährlich 800,00 € bedeuten würde.

Zu dem Protokoll werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **Punkt 3:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

### **Punkt 4:**

#### **Feststellung des Sitzverlustes von Frau Heike Büttner gem. § 52 Abs. 2 NKomVG**

##### **Vorlage: Sc-0043/13**

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass sich Frau Büttner für den heutigen Abend entschuldigen lässt. Er erklärt, dass Frau Büttner aus persönlichen Gründen ihr Ratsmandat niedergelegt und dies schriftlich mitgeteilt hat.

Der Rat stellt fest, dass die Mitgliedschaft von Frau Heike Büttner im Rat der Gemeinde Schwarme durch Verzicht endet.

**Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### **Punkt 5:**

#### **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes Nils Bienzeisler**

Aufgrund des Kommunalwahlergebnisses vom 11.09.2011 und der Annahmeerklärung rückt Herr Nils Bienzeisler für Frau Heike Büttner in den Rat der Gemeinde Schwarme nach.

Nach § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist Herr Bienzeisler über seine Pflichten zu belehren.

Darüber hinaus muss nach § 60 NKomVG die Verpflichtung von Herrn Bienzeisler vorgenommen werden.

Zur Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes spricht Bürgermeister Oldenburg folgende Worte:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheiten), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gemäß § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Anschließend verpflichtet Bürgermeister Oldenburg das Ratsmitglied wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Anschließend nimmt Bürgermeister Oldenburg Herrn Bienzeisler die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

Bürgermeister Oldenburg begrüßt Herrn Bienzeisler als neues Ratsmitglied und als wohl eines der jüngsten Mitglieder.

### **Punkt 6:**

#### **B-Plan Nr. 21 (92/18) "Bruchlandschaft" a) Aufstellungsbeschluss b) Bereitstellung der Haushaltsmittel**

##### **Vorlage: Sc-0042/13**

Für Herrn Bormann würde der Aufstellungsbeschluss für die Bruchlandschaft wegen dem zeitgleichen Flurbereinigungsverfahren zum richtigen Zeitpunkt erfolgen, auch als Folge des Grünordnungskonzeptes. Die Bruchlandschaft ist einzigartig und darum besonders als Kulturlandschaft schützenswert. Parallel zum Bebauungsplan sollte ein Landschaftsschutzkonzept aufgestellt werden. Entsprechend müsste ein Antrag an die Samtgemeinde gestellt werden. Soweit die Samtgemeinde dem nicht entspricht, müsste der Rat nochmals beraten. Seitens der Verwaltung wird empfohlen einen Aufstellungsbeschluss für den Teil nördlich der Landesstraße zu fassen und gleichzeitig einen Antrag an die Samtgemeinde zu stellen.

Herr Schröder begrüßt die Planungen, die Bruchlandschaft zum Schutz der Landschaft zu schützen und auch einer ökologischen Verträglichkeit zu unterziehen.

Auf Nachfrage von Herrn Otten erklärt Herr Bormann, dass die Beschlussempfehlung aufgrund der bisherigen Beratungen im Rat erarbeitet wurde. Die genauen Ziele sind und sollten vom Rat festgelegt werden. Auf weitere Anfrage von Herrn Otten teilt Herr Bormann mit, dass keine Verhinderungsplanung erfolgt, sondern durch eine Bauleitplanung die in Frage kommenden Flächen im verträglichen Maße zur Landschaft ausgewählt werden. Die landwirtschaftlichen Betriebe würden beteiligt. Herr Bormann verweist auch darauf, dass im Außenbereich kein Baurecht angewandt wird, sondern alleine auf privilegierte Bauvorhaben abgezielt werden kann. Ziel des Rates und der Verwaltung sollte es sein, dass Stallanlagen nur dort gebaut werden, wo sie landschaftlich und von der Immissionsbelastung verträglich sind.

Herr Otten weist mahnend auf den damit verbundenen Schwärmer Ausstieg aus der Landwirtschaft hin, da den örtlichen Betrieben die Weiterentwicklung verwehrt bleibt. Herr Bormann macht darauf aufmerksam, dass heute zunächst ein Aufstellungsbeschluss gefasst werden sollte. Es bleibt im Rahmen der Planungen abzuwarten, welche Ergebnisse nach einem Abwägungsprozess erzielt werden. Es sollte für eine Gemeinde auch eine Aufgabe sein, solche Kulturlandschaftsgebiete zu schützen, dabei sollen und müssen die Belange der Landwirtschaft berücksichtigt werden.

Frau Behrmann erinnert daran, dass der Rat bereits vor 2 Jahren erstmalig über das Thema kurz beraten hatte und auf eine samtgemeindeweite Lösung gezielt hatte.

Herr Meyer-Hochheim erkundigt sich, ob ein Landschaftsschutzgebiet entstehen soll. Herr Bormann verneint dies und verweist mit dem Gebiet Heiligenberg auf eine ähnliche Bauleitplanung im Bruchhausen-Vilsen. Für ein Landschaftsschutzgebiet wäre die Gemeinde ohnehin nicht zuständig.

Herr Pilz kann die Planungen nur unterstützen, verweist aber auch auf eine Gesamtplanung von der Samtgemeinde.

Herr Apmann erklärt, dass er dem Aufstellungsbeschluss so nicht zustimmen kann. Zum einen sollten Flächen der Landwirtschaft, auch für Stallbauten, belassen werden. Zum anderen würden die Genehmigungen von Großstallungen ohnehin mittlerweile nur erschwert erteilt werden. Herr Otten schließt sich dem an und kann die Planungen auch nicht unterstützen.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Oldenburg weist Herr Bormann darauf hin, dass der Rat im Laufe der Planungsverfahren die Ziele selbst bestimmt. Es sollte in Ruhe geplant und abgeklärt werden, damit der Bebauungsplan auch langfristig Bestand hat und nicht regelmäßig geändert werden muss.

Auf Anfrage von Herrn Meyer-Hochheim macht Herr Bormann darauf aufmerksam, dass Einzelgespräche mit den Landwirten bzw. Grundstückseigentümern geführt werden. Dabei sollen die Entwicklungen der landwirtschaftlichen Standorte hinterfragt werden.

Laut Frau Kristionat sollte nicht nur an die Landwirtschaft gedacht werden, sondern auch an die Einwohner und daran, den Ort attraktiv zu halten.

Für Herrn Schröder sollte das geschützt werden, was in den vergangenen Jahrzehnten geschaffen wurde. Zudem muss dem Grünordnungskonzept der Flurbereinigung Tribut gezollt werden, indem die Bruchlandschaft vor Wildwuchs von Stallbauten geschützt wird. Aus sei-

ner Sicht wird das Privileg der Landwirte nur ein wenig eingeschränkt. Er verweist auf die große Lobby der Landwirte, aber auch auf das verständliche Interesse eines Großteils der Bevölkerung, die durch Stallbauten in ihrer Lebensqualität eingeschränkt würden.

Herr Otten gibt zu bedenken, dass auch schon durch die Abstandregelung zur Eyter die bebaubare Fläche im Bruch eingeschränkt wurde. Herr Bormann hält dem entgegen, dass das Grünordnungskonzept im Rahmen der Flurbereinigung grundsätzlich im Konzens aller Arbeitsgruppenmitglieder und damit auch der dort vertretenen Landwirte steht.

a) Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 21 (92/18) „Bruchlandschaft“ mit Begründung und Umweltbericht gem. § 2 Abs. 1 BauGB. Ein Lageplan mit Darstellung des Geltungsbereichs liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

b) Der Rat beschließt, die Haushaltsmittel für das Bauleitplanverfahren in Höhe von 10.000,00 € im Haushaltsjahr 2014 bereitzustellen. Sofern die Samtgemeinde die Planungskosten für das Landschaftskonzept nicht übernimmt, wird nochmals im Rat der Gemeinde Schwarme beraten, ob das Konzept in Auftrag gegeben wird und die Kosten in Höhe von 15.000,00 € bereitgestellt werden.

**Ja: 9 Nein: 3 Enthaltungen: 1**

#### **Punkt 7:**

#### **Bericht aus der Arbeitsgruppe "Finanzen"**

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass die Arbeitsgruppe Finanzen im Rathaus getagt und die Haushalte bzw. Ergebnisse der Jahre 2010 bis 2013 beraten hat.

Herr Bormann gibt einen kurzen Überblick über die Gesamtentwicklung für die Jahre 2008 bis 2012. Neben den teilweise negativen Salden für 2008 bis 2011 konnte durch außerordentliche Erträge in 2011 und 2012 ein Überschuss für 2008 bis 2012 von 237.000,00 € erwirtschaftet werden. Das Vermögen der Gemeinde Schwarme wird zum 31.12.2013 bei voraussichtlich 560.000,00 € liegen. Nach derzeitigem Stand dürfte der Haushalt 2014 ausgeglichen sein.

Herr Menke als Mitglied der Arbeitsgruppe stellt die Ergebnisse der Gruppe mit ausführlichen Zusammenstellungen und Auswertungen vor. Herr Menke geht dabei auf die jeweiligen Jahresergebnisse ein, die teilweise durch außerordentliche Erträge positiv beeinflusst wurden. Er verweist auch darauf, dass die Jahresergebnisse durch „Sondereinflüsse“ beeinflusst wurden, die nicht vorhersehbar waren. Nicht nur darum sollte darauf geachtet werden, dass für negative Einflüsse stets eine „Reserve“ vorhanden ist.

Anhand von Schwerpunkten in der Arbeit der Gemeinde gibt Herr Menke einen Überblick über die Kostenausgaben und zeigt an Beispielen, wo u.U. zukünftig Einsparungspotentiale vorhanden sind. Die Erkenntnisse könnten zum Teil schon in die Haushaltsplanberatungen 2014 einfließen.

Die einzelnen Anmerkungen können den ausführlichen Übersichten entnommen werden, die dem Protokoll als Anlage beigefügt sind.

Herr Menke bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig bedankt sich Bürgermeister Oldenburg bei Herrn Menke für die ausführlichen Übersichten und Erläuterungen.

Herr Schröder macht auf die vergleichsweise hohen Straßenunterhaltungskosten aufmerksam. Aus diesem Grunde sollte es auch erlaubt sein, dass in Ruhe Überlegungen angestellt werden, ob gewisse kleinere Unterhaltungsarbeiten kostengünstiger durch einen gemeindeeigenen Arbeiter erledigt werden könnten.

Der Rat der Gemeinde Schwarme nimmt den Bericht aus der Arbeitsgruppe „Finanzen“ zustimmend zur Kenntnis.

#### **Punkt 8:**

##### **Bericht über den Stand der Planungen der 800 Jahr Feier im Jahr 2014**

Bürgermeister Oldenburg stellt anhand einer Präsentation die bisherigen Planungen für die 800 Jahr Feier im Jahr 2014 vor. Dabei geht er auf den Programmablauf und die Veranstaltungen ein. Das Festwochenende findet vom 12. bis zum 14. September 2014 statt. Zum Jubiläum sind auch verschiedene Werbeaktionen geplant. Für das Jubiläumsjahr und die damit verbundenen Kosten müssten im Haushalt entsprechende Mittel eingestellt werden. Es wird mit einem „Fehlbetrag“ von 10.000,00 € gerechnet. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Rat der Gemeinde Schwarme nimmt den Planungsstand zur 800 Jahr Feier zustimmend zur Kenntnis.

#### **Punkt 9:**

##### **Annahme von Zuwendungen**

Es liegen keine Zuwendungen vor.

#### **Punkt 10:**

##### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Punkt 10.1:**

##### **Benennung von Mitgliedern im Kindergartenbeirat**

Herr Bormann bittet darum, dass für den Kindergartenbeirat auf Samtgemeindeebene die neuen Mitglieder benannt werden. Von den Fraktionen werden Ute Behrmann, Johann-Dieter Oldenburg und Klaus Meyer-Hochheim benannt.

**Punkt 11:**  
**Anfragen und Anregungen**

**Punkt 11.1:**  
**Termine/ Ereignisse**

Bürgermeister Oldenburg teilt folgende Termine der vergangenen Wochen mit:

Oktober 2013 Einweihung der Halle bei der Hundeschule  
02.11.2013 Eröffnung Zahnarztpraxis Langstädtler  
08.11.2013 Laternenfest in Schwarme  
26.11.2013 Eröffnung Gasthaus Forsthaus Schwarme  
06.12.2013 Eröffnung Versicherungsagentur Langscheid

**Punkt 12:**  
**Einwohnerfragestunde**

**Punkt 12.1:**  
**B-Plan "Bruchlandschaft"**

Herr Schütte zeigt sich enttäuscht über den Aufstellungsbeschluss des Rates für die Bruchlandschaft. Aus seiner Sicht handelt es sich vielmehr um eine Verhinderungsplanung und das gleichzeitige Ende der letzten landwirtschaftlichen Betriebe in Schwarme.

**Punkt 12.2:**  
**Flurbereinigung Schwarme**

Herr Schütte weist auf die teilweisen verschiedenen Zielrichtungen der Mitglieder der Arbeitsgruppe Flurbereinigung hin.